

# Künstler suchten Seele des Napfs

**Luthern Bad** | Vernissage der Ausstellung im Kultur-Bad

Am Samstag luden im ehemaligen Schulhaus Luthern Bad, neu auch als «Kultur-bad» bekannt, sechs Bergmaler zur Vernissage. In den letzten Monaten versuchten sie, malerisch die Besonderheiten und Geheimnisse des Napfs festzuhalten.

von **Heini Erbini**

In den vergangenen Monaten waren im Umland des Wallfahrtsortes Luthern Bad die Bergmaler Menel Rachdi, Auswil BE, Rosa Krebs Thulin, Lussy FR, Lorenz Huber, Luzern, Peter Stähli, Gsteigwiler BE, Kurt Hediger, Reinach AG, und Marcel Hischier, Balschieder VS, unterwegs, um sich künstlerisch auf die Suche nach der «Seele des Napfs» zu begeben. Sie liessen sich von der einmaligen Landschaft inspirieren und sie versuchten Stimmungen, Besonderheiten und Schönheiten dieser abgelegenen und einsamen Gegend malerisch festzuhalten. Die Maler setzten sich künstlerisch auseinander mit den engen, schattigen Tälern und sonnigen Höhen, den steilen und schroffen Flügen und stotzigen Hängen, den dunklen Wäldern, einsamen Höfen, den Bewohnern mit ihrem strengen Tagwerk, aber auch mit ihren Geschichten und



«Kultur-Bad»-Initiator Pius Häfliger unterhält sich mit den Malern.

Foto HE

Sagen. Dabei entstanden über Hundert Werke in verschiedenen Maltechniken, von Zeichnungen und Holzschnitten über Aquarelle bis hin zu Ölbildern. Daraus wurde eine Auswahl getroffen für die Ausstellung im ehemaligen Schulhaus und im Gasthaus Hirschen. An der mit Spannung erwarteten Vernissage vom vergangenen Samstag wurden die Werke in Anwesenheit der Künstler der Öffentlichkeit vorgestellt.

## Kultur und Wallfahrt

Pius Häfliger, der Initiant dieser Kunstaktion, begrüsst die vielen Besucherinnen und Besucher. Zu Beginn sei eigentlich nur ein kleines Projekt geplant gewesen, doch mit der Zeit sei es immer grösser geworden. Mit der nun daraus entstandenen, äusserst sehenswerten Ausstellung sei ein weiterer kleiner Mosaikstein gelegt worden, um Luthern Bad und Luthern bekannt zu machen

und zu zeigen, dass neben der Wallfahrt auch Kunst und Kultur am Fuss des Napfs daheim sind.

## Verschworene Künstlergruppe

Rosa Krebs Thulin erzählte von der Geschichte der Bergmaler, einer verschworenen Künstlergruppe, die 1979 gegründet wurde. Sie führten zusammen schon zahlreiche Ausstellungen in der ganzen Schweiz durch. Der besondere Mythos des Napfs habe ihnen viele Anregungen und Impulse gegeben. Menel Rachdi, der Jüngste der Gruppe, näherte sich dann humorvoll und poetisch der besonderen Aura und dem Mythos des Napfs an, der Gegend mit Gold im Boden, mit Geistern und Gespenstern, die aus den Nebeln steigen, dem besonderen Menschenschlag, der Natur mit ihrer Einmaligkeit, aber auch der Ruhe dieser von der lärmigen Welt entrückten Gegend. Regula Farner sorgte für die musikalische Untermalung der Vernissage. Der Wirt des Gasthauses Hirschen, Max Bolzli, spendete Speis und Trank, damit sich am Schluss alle stärken konnten.

Weitere Öffnungszeiten der Ausstellung:  
Dienstag, 1. November, 14–18 Uhr; Freitag, 4. und 11. November, 16–21 Uhr; Samstag, 5. und 12. November, 14–18 Uhr; Sonntag, 6. und 13. November, 14–18 Uhr. Infos: [www.kultur-bad.ch](http://www.kultur-bad.ch)